



*Licht*blicke

Neues aus unseren Gemeinden

St.-Johannis-Kirchgemeinde - Lutherkirchgemeinde - Stephanuskirchgemeinde

Ausgabe: August / September 2026



„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Das ist der Monatsspruch für den September aus Prediger 4,6.

In den Versen beklagt der Verfasser die Zustände seiner Zeit. Es muss ziemlich schlimm gewesen sein, denn er schreibt auch: „Da pries ich die Toten, die schon gestorben waren, mehr als die Lebendigen, die noch das Leben haben.“

Und er nennt als Grundübel den Neid der Menschen aufeinander.

Auch ich höre in diesen Tagen immer wieder das Klagen der Menschen, dass die Zeiten immer schlimmer werden. Aber gab es denn jemals eine Zeit, wo

es wirklich gut war? Wo wir Menschen miteinander so umgegangen sind, wie es richtig wäre- liebevoll und das Wohl des anderen im Blick habend? In der DDR- Zeit jedenfalls war das nicht der Fall. Auch wenn die viel gelobten Beziehungen immer wieder hervorgehoben werden: Wir waren doch aufeinander angewiesen und haben einander gebraucht. Vergessen wir nicht das Bespitzeln, die Misswirtschaft, die Jugendwerkhöfe, die vielen Verurteilungen wegen Republikflucht usw. Von der Zeit des Nationalsozialismus brauche ich gar nicht erst zu schreiben.

Und klar, können wir klagen. Die Krisen der Welt hören nicht auf und beeinflussen unser Leben. Die Geburten sind zu gering, es gibt Ärzte- und Fachkräftemangel. Die Weltlage macht uns Angst.

Aber nur die Fäuste zu ballen und auf die da oben und die Weltlage zu schimpfen, bringt uns alle und uns selbst keinen Schritt weiter. Die Angst setzt sich fest und frisst an uns und lässt uns unruhig werden.

Wir brauchen Vertrauen: In Gott zuerst, dass er der Herr der Welt ist, der nicht das Verderben will. In die anderen Menschen, die alle ihr Päckchen zu tragen haben, ihre Geschichten und Verletzungen. Und in uns selbst. Denn ich kann die anderen nicht verändern. Ich kann nur bei mir anfangen.

Und ein Anfang wäre, einen liebevollen, dankbaren Blick auf die Welt zu wagen und einzuüben. Reden wir darüber mit anderen: Dass wir in einem der sichersten Länder der Erde wohnen, dass wir jeden Tag satt werden, dass wir sagen und lesen können, was wir wollen, unser Leben gestalten können. Ich wünsche ihnen eine Hand, die auch die Not der Ärmsten nicht vergisst. Eine Hand, die versorgt und einlädt und immer ausgestreckt ist. Denn mit geballten Fäusten verändern wir die Welt nicht zu einem besseren Ort im Sinne Jesu.

Eine Hand voll mit Ruhe, ein Herz voller Liebe, das wünsche ich Ihnen in dieser Sommerzeit. Dass Sie ganz viele schöne Dinge entdecken in diesen Zeiten, für die Sie dankbar sein können.

Pfarrerin Ellen Meinel

1 Jahr Vakanzzeit Luthergemeinde

Die Lutherkirchgemeinde blickt inzwischen auf ein Jahr Vakanz zurück. Ein Jahr, das von den Verantwortlichen im Kirchenvorstand, von den Ehrenamtlichen und den Gemeindegliedern Einiges abverlangt hat. Mehr Verantwortung, mehr zeitlichen Einsatz, mehr Planung. Manches wurde ausprobiert, Bewährtes konnte bewahrt werden. Ein Gottesdienstteam hat sich gebildet und gestaltet berührende Gottesdienste. Die zahlreichen Gruppen und Kreise treffen sich weiterhin. Die Gemeinde lebt! Es ist uns im Kirchenvorstand ein großes Anliegen, DANKE zu sagen all denjenigen, die helfen, dass die Gemeinde auch in der Vakanzzeit lebendig bleibt, feiert, Gott lobt und dem Bau Seines Reiches in der Welt dient: allen Ehrenamtlichen in den Gruppen und Kreisen, allen Pfarrern und Pfarrerinnen im aktiven Dienst und im Ruhestand, die Dienste übernehmen und allen Gemeindegliedern, die unserer Kirchgemeinde die Treue halten und durch den Besuch der Gottesdienste und Veranstaltungen, aber auch durch ihre Zuwendungen und Spenden deutlich machen, dass ihnen unsere Gemeinde am Herzen liegt.

Wie geht es weiter?

Der Kirchenvorstand der Lutherkirchgemeinde hat sich im Juni mit den von der Landeskirche angekündigten Sparplänen befasst, die auch den Kirchenbezirk Vogtland betreffen. Die Einsparungen betreffen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst, das heißt die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und die Pfarrern und Pfarrer. Die Umsetzung der Kürzung soll bereits ab 01.01.2027 beginnen, denn die Finanzkraft unserer Kirche reicht nicht mehr aus, um alle derzeitigen Planstellen weiterhin zu finanzieren. Das bedeutet unter anderem, dass alle derzeit im Kirchenbezirk vakanten Pfarrstellen – und damit auch die Pfarrstelle der Lutherkirchgemeinde – auf dem Prüfstand stehen. Derzeit kann keine gesicherte Aussage darüber getroffen werden, ob die Pfarrstelle wiederbesetzt wird, zumal nach wie vor keine Bewerbung vorliegt. Der Kirchenvorstand hat diese Nachricht mit großer Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Aus seiner Sicht gibt es etliche grundsätzliche Fragen, die einer Klärung mit der Kirchenleitung und der Synode bedürfen. Daher wurde der Beschluss gefasst, synodale Verantwortungsträgerinnen in die Sitzung am 20. August einzuladen, um eine Klärung dieser Fragen anzustoßen.

Knut Meinel

Wahl des neuen Kirchenvorstands am 13. und 20. September 2026

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet.



In unseren Kirchgemeinden sind von den Wahlberechtigten zu wählen:

- 8 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in der Lutherkirchgemeinde
- 7 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in St.-Johannis-Kirchgemeinde
- 7 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in der Stephanusgemeinde.

Die Wahl findet statt:

- Lutherkirchgemeinde: am 13. September 2026 von 8:30 – 9:15 Uhr und von 10:30 – 12:00 Uhr im Sitzungszimmer des Lutherhauses
- Stephanusgemeinde: am 20. September von 15:00- 16:30 Uhr in der Stephanuskirche
- In der St.-Johannis-Kirchgemeinde: am 20. September 2026 von 11:00- 12:00 Uhr in der Kirche

Jeweils nach der Wahl findet die kirchenöffentliche Auszählung statt.

Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht auf dem Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum Dienstag, 08.09.2026 mündlich oder schriftlich in den Gemeindebüros im Lutherhaus und in Oberlosa oder im Pfarramt des Kirchgemeindebundes in der Unteren Endestr. 4 (St. Johannis) ein Briefwahlschein zu beantragen. Der Wahlbrief ist bis zum Beginn des Wahlvorganges dem Kirchenvorstand zuzuleiten oder während der Wahl dem Vorsitzenden des Wahlausschusses zu übergeben. Später eingegangene Wahlbriefe sind ungültig und können deshalb bei der Ermittlung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt werden.

Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinden, unserer Kirche.

Die Kirchenvorstandswahl erfolgt geheim unter Verwendung einheitlich hergestellter Stimmzettel, auf denen in alphabetischer Reihenfolge die Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt sind. Die Wahlberechtigten kreuzen auf dem Stimmzettel die Kandidierenden ihrer Wahl an. Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

1. nicht vom Kirchenvorstand hergestellt wurde
2. den Willen des wählenden Gemeindeglieds nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
3. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält
4. mehr Kennzeichen als zu Wählende erhält oder
5. keine Kennzeichnung enthält.

Auf die Bestimmungen der Kirchenvorstandsbildungsordnung (KVBO) wird verwiesen.

Kandidaten - Luthergemeinde

Thomas Berger - 56, Qualitätsleiter aus Plauen



„Meine familiäre Verbundenheit und die guten Erfahrungen auf meinem Lebensweg in der Luthergemeinde haben mich sehr geprägt. Die Luthergemeinde ist für mich eine wertvolle Heimat geworden, die es unter allen Umständen zu erhalten gilt! In Dankbarkeit gegenüber unserem Herrn Jesus Christus möchte ich Verantwortung in seiner Gemeinde übernehmen. Als Teammitglied möchte ich den neuen KV unterstützen, mit dem Ziel, gute Entscheidungen zum Wohl unserer Gemeinde im Sinne von Jesus Christus zu treffen.“

Knut Breitung - 47, Fachzahnarzt für Oralchirurgie aus Plauen

„Ich kandidiere für das Amt des Kirchvorstehers, da die Luthergemeinde für mich als Nicht-Plauener eine Heimat in meinem Leben geworden ist. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass trotz der zukünftigen Herausforderungen der Landeskirche unsere vielfältige Glaubensgemeinschaft, sei es im Gottesdienst, in der Kirchenmusik, der Kinder- und Jugendarbeit oder in den einzelnen Kreisen erhalten bleibt. Nur so sind wir auch nach außen sichtbar und können unseren christlichen Glauben den Menschen nahe bringen.“



Elias Dude - 20, Student aus Plauen



„Hey, ich bin Elias und seit meiner Geburt in der Lutherkirche. Mir liegt es am Herzen, den Teenagern mit ihren Ideen und ihrer Kreativität, aber auch den jungen Erwachsenen in der Kirche einen „Raum“ zu geben und dabei Möglichkeiten zu schaffen, die perfekte Mischung aus Tradition und Innovation zu finden. Das Ziel ist es Matthäus 13,52 und Offenbarung 21,5 zu verknüpfen und so in die Zukunft zu schauen.“

Daniel Gräßer - 31, Religionspädagoge aus Plauen



„Kirche und Gemeinde begleiten mich schon mein ganzes Leben. In Eibenstock, Plauen-Luther, Moritzburg und auch beruflich in Pirna durfte ich lebendige Gemeindearbeit erleben und mitgestalten. Besonders am Herzen liegt mir dabei die Arbeit mit jungen Menschen, in die ich gern meine (beruflichen) Erfahrungen und Ideen einbringe. Gleichzeitig ist mir wichtig, dass Gemeinde ein lebendiger Ort für alle Generationen sein kann. Dabei bewegen mich zentrale Fragen unserer Gemeindearbeit: Wie kann Gemeinschaft wertvoll gelingen? Wie können wir Glauben vielfältig und offen leben und wie bleibt unsere Kirche auch künftig lebendig und relevant? Diese Fragen und noch Vieles mehr möchte ich mit bedenken und daher als Mitglied des Kirchenvorstandes Verantwortung für unsere Kirchgemeinde übernehmen.“

Kerstin Heinrich - 58, Postzustellerin aus Plauen

„Seit 11 Jahren bin ich „Plauenerin“, seit kurzem in 2. Ehe verheiratet. Seit über 4 Jahrzehnten arbeite ich als Postzustellerin. Ehrenamtlich bin ich besonders als Leiterin unseres Kirchenkaffee-Teams und im Ukraine-Kreis aktiv. Vor zwei Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand berufen. Gerne möchte ich darin weiter das vielfältige Gemeindeleben unterstützen.“



Annett Heck - 58, Verwaltungsangestellte aus Plauen

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Lutherkirchgemeinde mit Leben erfüllt ist und bleibt und Jung und Alt sich auch in veränderten Strukturen wahrgenommen fühlen. Durch meine Arbeit in der Kirchgemeindeverwaltung kann ich Bindeglied sein.“



David Prochnau - 45, Erzieher aus Plauen



„Seit meiner Kindheit bin ich in der Luthergemeinde zuhause und habe hier prägende und wertvolle Erfahrungen gemacht. Nun möchte ich etwas von dem zurückgeben, was ich durch unsere Gemeinde empfangen habe, und Verantwortung im Kirchenvorstand übernehmen. Gerade in Zeiten der aktuellen Kirchenreformen ist es mir wichtig, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten und den anstehenden Herausforderungen konstruktiv zu begegnen. Ich möchte dazu beitragen, dass die Luthergemeinde auch künftig ein lebendiger Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Heimat bleibt.“

Jörg Simmat - 67, Schauspieler aus Plauen

„Inmitten einer Kirche, die sich in einem Wandel befindet, dessen Zielpunkt wir noch gar nicht kennen- inmitten einer Gemeinde, die ohne Pfarrer auf der Suche nach ihrem eigenen Selbstverständnis ist, möchte ich getreu dem Lutherwort von dem Apfelbäumchen, das auch dann gepflanzt werden muss, wenn morgen alles zu Ende wäre, das mir mögliche tun, um Gemeindeleben zu bewahren, Gottesdienste stattfinden zu lassen und als Christ sichtbar zu bleiben.“



Maren Zahn - 37, Ergotherapeutin aus Weischlitz



„Ich bin seit meiner Kindheit Teil unserer Gemeinde und wurde hier getauft, konfirmiert und vermählt. Ich finde, wir sind eine tolle Gemeinde, und mir ist es wichtig, dass das trotz aller Strukturreformen und Einsparungen so bleiben kann. Vor allem wünsche ich mir, dass für uns Jesus und kein rein wirtschaftliches Denken im Mittelpunkt steht.“

Kandidaten - St. Johanniskirche

Dieter Blechschmidt, 59



„Für den Kirchenvorstand kandidiere ich wieder, weil mir das Wohl der Gemeinde vor Ort am Herzen liegt. Was als „die Kirche“ wahrgenommen wird, möchte ich gerne selbst mitgestalten, auch und gerade, weil so manche Entscheidung der EKD oder der Landeskirche oftmals schwer nachvollziehbar erscheint. Ich lebe mit meiner Frau Dagmar in Straßberg und engagiere mich im Kirchenvorstand seit 1996. Gerne möchte ich, neben den Gesamtinteressen von St. Johannis, auch den Straßberger Blickwinkel einbringen. Einen Schwerpunkt sehe ich u.a. in der Begleitung von Bauaufgaben.“

Anna-Lena Eger

„Mein Name ist Anna-Lena Eger (32 Jahre), ich bin Ärztin und stolze Mutter einer kleinen Tochter. Für mich ist die Kirche ein schützender Ort für alle Lebenswege – ich selbst habe vor zwei Jahren nach längerer Pause wieder ganz bewusst hierher zurückgefunden und arbeite bereits im Team „Kirchenkaffee“ mit. Im Kirchenvorstand möchte ich mich besonders für generationenübergreifende Projekte und für junge Familien einsetzen. Zudem liegt mir der Ausbau der Besuchsdienste für kranke und ältere Gemeindemitglieder am Herzen. Hierbei bringe ich gerne meine Erfahrungen als Mutter sowie meine Fachkompetenz aus meinem Beruf als Ärztin und meiner ehrenamtlichen medizinischen Tätigkeit ein. „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28) – Für eine Gemeinde, die genau dieses Versprechen Jesu mit Leben füllt.“



Christine Frost



„Ich heiße Christine Frost und bin 1956 in Johanngeorgenstadt geboren. Als wir 1982 als Familie nach Straßberg gezogen sind, orientierten wir uns in Richtung evangelischluth. Kirchgemeinde. Ende der 80er Jahre traten wir als Mitglieder bei. Als sich 1996 herausstellte, dass die historisch wertvolle Trampeliorgel in unserer Dorfkirche durch Holzwurmbefall bald unbespielbar werden würde, gründete sich der Orgelverein, dessen Vorsitz ich seitdem innehave. Zwei Jahre später, am Reformationstag 1998, konnten wir die Wiedereinweihung des Kirchenraumes und der Trampeliorgel feiern. Unser Seniorenkreis „Frohe Runde“ trifft sich bereits seit über 20 Jahren bei mir im „Caminus“. Außerdem arbeite ich seit ca. fünf Jahren im Musikausschuss unserer Kirchgemeinde mit. Dazu bin ich seit einiger Zeit auch Teil des Friedensgebetskreises der Nagelkreuzgemeinschaft. Die mit „Kirche im Wandel“ anstehenden Veränderungen in unseren Plauer Kirchgemeinden möchte ich als Teil des neuen KV gerne aktiv mitgestalten.“

Andr Hoffmann

„Mein Name ist Andr Hoffmann. Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. In unserer Gemeinde engagiere ich mich seit vielen Jahren v.a. bei den Turmführungen. Da sich meine berufliche Situation demnächst ändert, möchte ich einen Teil der mir dann zur Verfügung stehenden Zeit gerne in den Dienst unserer Gemeinde stellen und deshalb für den Kirchenvorstand kandidieren. Ich sehe große Herausforderungen in den bevorstehenden strukturellen Veränderungen und möchte meine Ideen und Erfahrungen dabei einbringen. ber Ihre Stimme zur Kirchenvorstandswahl am 20. September 2026 würde ich mich sehr freuen und bedanke mich schon heute für Ihr Vertrauen.“





Annette Mehlhorn

„Es bereitet mir Freude, in den vielfältigen Bereichen der Gemeinde zu arbeiten. Auch in Zukunft möchte ich am Gemeindeleben bauen und es mitgestalten. Das heißt auch, Verantwortung zu übernehmen. Deshalb stelle ich mich zur Wahl als Kirchenvorsteherin.“

Melanie Modes - 39 Jahre, Diplomjuristin

„Geboren, getauft und konfirmiert in der St.-Johannis-Kirchgemeinde, bin ich nach kleinen Umwegen wieder zurückgekehrt um mich aktiv einzubringen. In der letzten Legislatur war ich in den Vorstand berufen, nun möchte ich mein in dieser Zeit erworbenes Wissen gern weiter nutzen und zur Wahl kandidieren.“



Christina Müller-Trommer

„Mein Name ist Christina Müller-Trommer (39 Jahre). Mit Blick auf eine mögliche vierte Legislatur stellen sich mir v.a. folgende Fragen: Wie können wir trotzdem Glaubensschritte im Frust der Veränderung gehen? Wie können wir mit schwindenden Mitteln und weniger personellen Ressourcen nach einer Zeit der materiellen Fülle wieder Freude an der Einfachheit finden? Wie können wir als Christen dieser Stadt unseren Gott immer wieder neu in den Mittelpunkt stellen, als die eine feste Größe inmitten von menschlichen Veränderungen? Wie können wir uns von lieb gewonnenen Traditionen mit Würde verabschieden, um die Kluft zwischen den Generationen zu überbrücken und den Kindern eine zukunftsfähige Kirche zu hinterlassen? Wie können wir uns trotz allen inneren Konflikten in unserer Organisation „Kirche“ öffnen und unsere Identität als Kinder Gottes nach außen tragen? Ich bin dankbar, dass ich nach fast 18 Jahren Kirchenvorstand immer noch Kraft und Lust empfinde, mich diesen Fragen zu stellen.“



Ilka Nordhausen



„Seit zweieinhalb Jahren wohnen mein Mann und ich in Plauen. Vorherige Lebensstationen waren Hildesheim und Nürnberg, wo ich als Prädikantin und Kirchenvorsteherin aktiv war. In St.-Johannis sind wir seit geraumer Zeit Teil des Teams „Kirchenkaffee“.

Die kommende Amtszeit des KV wird im Kontext schwindender Gelder unter großen strukturellen Veränderungen stehen. Ich möchte meine diesbezüglichen Erfahrungen aus zwei anderen Landeskirchen, die das bereits hinter sich haben, hier gern verantwortlich in die Arbeit des KV einbringen.“

Torsten Schädlich

„Mein Name ist Torsten Schädlich, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, und habe zwei Kinder. Ich möchte gerne wieder für den Kirchenvorstand unserer St.-Johannis-Gemeinde kandidieren. In den letzten zwei Legislaturperioden konnte ich viel Erfahrung im Bereich der Gremienarbeit sammeln, und ich würde mich gern weiterhin in den vielfältigen Bereichen unserer Kirchgemeinde einsetzen.

In meiner bisherigen Tätigkeit als Kirchvorsteher engagiere ich mich im Kinderhaus- und Hort-Ausschuss, bei unseren Gottesdiensten, den Turmführungen, Gemeindevorveranstaltungen und wo sonst noch Hilfe gebraucht wird. Über Ihre Stimme zur KV-Wahl am 20. September würde ich mich sehr freuen und bedanke mich schon vorab für das entgegengebrachte Vertrauen.“



Axel Vieweg



„Warum bin ich im KV und warum stelle ich mich erneut zur Wahl? Erstens ist es schön, Menschen, die einem Gutes tun, etwas zurückzugeben. Und zweitens spiegelt die Zusammensetzung eines KV auch ein Stück weit unsere Stadtgesellschaft, und ich denke, da darf ein Musiker der Clara-Schumann-Philharmoniker nicht fehlen.“

Kandidaten - Stephanusgemeinde



Zita Bertenrath - 50 Jahre, Lehrerin, Oberlosa

„Gern möchte ich mich auch weiterhin als Kirchenvorstand für die Gemeinde einsetzen. Wichtig ist es mir, die notwendige Umstrukturierung der Kirchengemeinde zu begleiten und dabei alle Gemeindemitglieder (von klein bis groß) im Blick zu behalten.“

Eveline Dahinten - 70 Jahre, Rentnerin,
Plauen-Südvorstadt

„Mein Glaube ist mir sehr wichtig, weil er mich getragen hat in Freud und Leid und mir auch immer wieder Kraft und Mut gibt für den nächsten Schritt. Mit Gottes Hilfe und Beistand möchte ich, meinen Möglichkeiten entsprechend, im Kirchenvorstand unserer Gemeinde mitwirken.“



Mathias Grünert - 61 Jahre, Verwaltungsangestellter im
Kirchgemeindebund, Oberlosa



„Motivation meiner Kandidatur als Kirchvorsteher
- Kirche soll im Alltag der Menschen vor Ort erlebbar bleiben
- Glaube an Jesus Christus ist ein Fundament des Miteinanders
- Veränderungsprozesse in Kirche und Gesellschaft zur Stärkung des Miteinanders gestalten.“



Kristin Morgner - 49 Jahre, Altenpflegerin, Stöckigt

„Gerne würde ich mich aktiv in der Gemeindearbeit einbringen. Mit unserer Gemeinde fühle ich mich sehr verbunden, ich wurde hier getauft, konfirmiert und bin in der Gemeinde aufgewachsen. Ich würde mich freuen mehr Einblicke zu bekommen und bei der Arbeit helfen zu können.“

Christiane Pflug - 71 Jahre, Rentnerin,
Plauen- Mammengebiet

„Ich möchte gern weiterhin im KV mitarbeiten, weil mir unsere Kirchgemeinde am Herzen liegt. Mir ist wichtig, mit der Gemeinde durch den Glauben verbunden zu sein und füreinander da zu sein.“



Clara Schmidt - 24 Jahre, Vermessungstechnikerin,
Plauen

„Beweggründe meiner Kandidatur:
- Generationen miteinander verbinden
- gelebte Nächstenliebe
- aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens“

Miriam Wietzel - 43 Jahre, Hotelfachfrau,
Plauen- Ostvorstadt

„Als ich vor 6 Jahren als Kirchvorsteherin berufen wurde, hat mich die Anfrage erstmal überrascht. Ich habe festgestellt, dass es schön ist, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ich finde es wichtig, dass ein Kirchenvorstand verschiedene Personengruppen der Gemeinde abbildet. Als Mutter von 2 schulpflichtigen Kindern verstehe ich gut die Belange von Familien.“



Liebe Gemeinde!

Ich, Lilly Werner, möchte von Januar bis Juni 2027 eine Jüngerschaftsschule in Albanien besuchen. Mein Herzenswunsch ist es, Jesus noch tiefer kennenzulernen, praktisch seine Liebe weiterzugeben und die EINE rettende Botschaft zu verbreiten. Gemeinsam mit anderen jungen Erwachsenen werde ich drei Monate tiefer in Gottes Wort eintauchen und Themen wie Identität in Christus, innere Heilung oder Evangelisation behandeln. Im Anschluss wird es ein „Outreach“ innerhalb Europas geben, bei welchem wir Mission praktisch leben.

Die Zeit steht unter dem Thema „Lobpreis und Mission“. Für mich sind diese Punkte ein bedeutender Teil meines Glaubenslebens. Durch meinen Dienst im Leitungsteam der Jungen Gemeinde, im Konfiteam und in der Lobpreis-



band „WunderWerk“ darf ich jetzt schon aktiv an Gottes Reich bauen. Doch eine innere Sehnsucht zeigt mir, dass da noch viel mehr ist, als ich mir vorstellen kann.

Gerade erst habe ich meine Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen und könnte die Kosten von 3000 Euro (+ Hin- und Rückflug und Versicherung) nicht vollständig selbst tragen. Ebenso ist es mir wichtig, diese Zeit auch geistlich vorzubereiten. Daher bitte ich um eure Unterstützung im Gebet. Wenn dich meine Berufung angesprochen hat, dann möchte ich dich auch dazu einladen in Gottes Reich zu investieren, indem du mich finanziell unterstützt. Dazu kannst du unter diesem Text meine Kontodaten finden. Ich danke dir schon jetzt für deine finanzielle und geistliche Unterstützung.

Für weitere Fragen kannst du mich gern einfach ansprechen oder mir eine Nachricht unter der Nummer 0175 6284598 zukommen lassen. Während meiner Zeit in Albanien wird es auch regelmäßige Berichte mit Bildern über einen WhatsApp Kanal geben.

Kontodaten:

Inhaberin: Lilly Werner

IBAN: DE16 8705 8000 1101 5647 99

Sparkasse Vogtland

Betreff: Spende DTS 2027

Lilly Werner

Oasen Gottesdienst

"DU ERQUICKST MEINE SEELE"

FÜR PÄDAGOG/INNEN
IN GEMEINDE KITA SCHULE

AUFTANKEN-
IMPULSE-
MITEINANDER

MITTWOCH, 26.8.26
18 UHR
KIRCHE ARTENSALZ

ARBEITSSTELLE KINDER JUGEND BILDUNG
KIRCHENBEZIRK VOGTLAND

GOSPEL
KONZERT
come together

Gospelchor:
Little Light of LE

www.gospelchorleipzig.de | @littletlightofle

GOSPELKONZERT
für die TelefonSeelsorge Vogtland

Plauen
Pfarrkirche
Herz-Jesu

So. 13. Sept. 2026
Einlass 16:30 Uhr **17 Uhr**

EINTRITT FREI  **SPENDE erbeten**
Unterstützen Sie die Arbeit der TelefonSeelsorge im Vogtland

 **TelefonSeelsorge®**
Veranstalten: Freundes- und Förderkreis der TelefonSeelsorge Südwest-Sachsen e.V.

Vogtland Philharmonie
CARL-+-FRIEDRICH-BACH

FESTKONZERT
450 JAHRE KIRCHE STRABERG

75. Kirchenkonzert mit Werken von:
Georg Friedrich Händel, Andreas Wittkopf, Franz Schubert,
Heiko Brosig / Orgel - GMD Stefan Fraas / Dirigent

Sonntag **13.09.26** 14³⁰ & 17⁰⁰
KIRCHE STRABERG

Karten: 03741-133396, Tageskasse
Das Konzert wird unterstützt vom Kulturraum Vogtland-Zwickau

**450 JAHRE
KIRCHE STRABERG**

Do. 10.09. 18⁰⁰ Kirchenhistorischer Abend
Kirchengeschichte, Bergbau, Trampeliorgel, Dörfel

Fr. 11.09. ab 10⁰⁰ Tag der offenen Kirche für Schulen
Kirchengeschichte, Trampeliorgel (nach Voranmeldung)

Sa. 12.09. 14⁰⁰-18⁰⁰ Offene Kirche mit Führungen
Ausstellung, Orgelführung, Gastronomie

So. 13.09. 10⁰⁰ Festgottesdienst
14³⁰ & 17⁰⁰ Festkonzert Vogtland Philharmonie
Tickets unter 03741-133396 und an der Tageskasse

Start-Gottesdienst, 23.08.2026

Wie bereits in den letzten Jahren wollen wir wieder gemeinsam in das neue Schuljahr starten. Dazu laden wir alle herzlich zum Familiengottesdienst am 23.08.2026, 10:00 Uhr in die St. Johanniskirche ein.

Der Start-Gottesdienst ist nicht nur für Schüler und Schülerinnen gedacht. Er richtet sich an alle, die ein neues Kapitel beginnen: neue Arbeit, Ausbildung, Schule, Schuljahr, Studium, Hobby, Ehrenamt usw.

Wir stehen immer wieder vor neuen Dingen, und auch kleine Veränderungen können große neue Kapitel sein. Das wollen wir gemeinsam mit unserem großartigen Gott angehen und denken im Gottesdienst über das Thema „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ (Psalm 18,30) nach.

Im Gottesdienst wird es ein individuelles Segnungsangebot geben, wo jeder für seine neuen Herausforderungen beten kann und Gottes Beistand zugesprochen bekommt.

Sei dabei!

Der Gottesdienst wird von Diakonin Deborah Gräßer, SFJ-lerin Aliya Paetzold, Pfr. Andreas Wittkopf und Kantor Heiko Brosig gestaltet.

Deborah Gräßer



**Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.
Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr.
Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott,
der da wirkt alles in allen.**

(aus 1. Kor. 12)

Liebe ehrenamtlich Mitarbeitende der St.-Johannis-Gemeinde,
viele wissen es schon, die Einladungsbriefe werden über die Gruppen und Kreise derzeit verteilt: Wir sagen „Danke“ für Ihr/Euer Engagement in unserer Kirchengemeinde, die ohne Sie/Euch nicht wäre, was sie ist. Als Ausdruck unseres Dankes laden wir alle ehrenamtlich Mitarbeitenden mit Partner / Familie herzlich ein zu unserem Ehrenamtlichenfest mit Speis und Trank sowie guter Gemeinschaft und guten Gesprächen am

Sonntag, dem 30. August, nach dem Gottesdienst.

Damit wir das Catering besser planen können, bitten wir Sie und Euch um eine kurze Rückmeldung – gern auch über die Leiter/innen der verschiedenen Gruppen und Kreise – an das Pfarramt bis zum 24. August.

Es grüßt Sie und Euch – auch im Namen aller haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden – herzlich

Ihr und Euer Pfarrer A. Wittkopf

Erntedank in den Gemeinden

Trotz heißer Tage haben wir allen Grund, Gott für unsere Ernte zu danken. Dafür möchten wir unsere Erntegaben präsentieren und die Kirchen festlich schmücken. Einen Teil der Erntegaben möchten wir an Bedürftige weitergeben. Wir würden uns über viele Erntegaben sowie fleißige Helfer und Helferinnen freuen.

Annette Mehlhorn

Kirschenschmücken zum Erntedank:

Stephanuskirche:

Samstag, 19.09., 10:00 – 12:00 Uhr

Lutherkirche:

Samstag, 03.10., 09:00 – 11:00 Uhr

Kirche Straßberg:

Samstag, 26.09., 09:00 – 10:00 Uhr

St.-Johannis-Kirche:

Samstag, 03.10., 10:00 – 12:00 Uhr



Jesus Christus spricht:

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10

02. August

9. So. n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM (Pfr. i. R. H.-J. Kutter)

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Präd. C. Weyer), mit Kigo

10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit AM und Taufe (Pfr. R. Zaumseil)

09. August

10. So.n.Trinitatis

Israelsonntag

Jüd.-christl.

Arbeitsgemein-
schaften

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Godi-Team und Pfr. Drechsler)

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM (Pfr. A. Wittkopf), mit Kigo und anschl. Kirchenkaffee

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

16. August

11. So.n. Trinitatis

Ev. Schulen

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo, Vorstellung der Kandidierenden zum KV (Pfr. K. Meinel), anschl. Kirchenkaffee, Musik: Instrumentalkreis

10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst (Pfr. A. Wittkopf); Vorstellung der Kandidierenden zum KV ; Musik: Blockflötenkreis

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst mit AM, Vorstellung der Kandidierenden zum KV (Pfr. R. Zaumseil)

23. August

12. So.n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: START-Gottesdienst mit Segnungsangebot und Kigo für Kinder bis 5 Jahre (Diakonin D. Gräßer, Aliya Paetzold, Pfr. A. Wittkopf), anschl. Kirchenkaffee im Zelt

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

30. August

13. So.n. Trinitatis

Diakonie Sachsen

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. R. Drechsler) Musik: Kirchenchor

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und Vorstellung der Kandidierenden zum KV (Pfr. A. Wittkopf); Musik: Kirchenchor, anschl. Ehrenamtsfest

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

*Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.*
Prediger 4,6

06. September 14. So.n. Trinitatis Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Steinpöhl-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis 7. Klasse und Kigo (Sup.in U. Weyer und Diakonin D. Gräßer); Musik: Posaunenchor 10:00 Uhr, Christuskapelle: familienfreundlicher Gottesdienst zum Schulbeginn (Pfr. R. Zaumseil und D. Rödel)
13. September 15. So.n. Trinitatis Ausländer-/ Aussiedlerarbeit	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. K. Meinel), anschl. KV-Wahl und Kirchenkaffee 10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Festgottesdienst 450 Jahre Kirche mit Taufe und Kigo (Pfr. A. Wittkopf); mit Taufe ; Musik: Posaunenchor; mit Kigo 10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
20. September 16. So.n. Trinitatis Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr.i.R. A. Gräßer) Musik: LIVSKILDE 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. A. Wittkopf), anschl. KV-Wahl und Kirchenkaffee; Musik: Querflöten-Quartett aus Schwarzenberg 14:00 Uhr, Stephanuskirche: Erntedankgottesdienst, anschl. KV-Wahl und Gemeindefest (Pfr. R. Zaumseil)
27. September 17. So.n. Trinitatis Kirchentagsarbeit	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo-Geburtstagsfeier (Pfrn. E. Meinel), Musik: Instrumentalkreis 10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst zum Erntedank (Pfr.i. R. A. Gräßer) 10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)
04. Oktober 18. So.n. Trinitatis Erntedankfest Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Lutherkirche: Familiengottesdienst zum Erntedank (Diakonin D. Gräßer), im Anschluss gemeinsames Suppenessen, Musik: Kurrende 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst zum Erntedank und Kigo (Sup.in U. Weyer); anschl. Suppenessen im Zelt; Musik: Kirchenchor & Posaunenchor 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Achim Günter)
11. Oktober 19. So.n. Trinitatis Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. R. Drechsler) 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Sup.in U. Weyer) 10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. Knut Meinel)

Bibel und Begegnung

Lutherhaus

Gebetskreis Thomas Berger	Sommerpause	Mo. 07./ 21.09.	18:00 Uhr
Bibelstunde Pfr.i.R. V. Schmiedel	ab 03.09. wieder donnerstags		15:00 Uhr
Frauengesprächskreis Margrit Reichel (134856)	Sommerpause	Mo. 21.09.	19:30 Uhr
Offener Kreis Frank Weiß (134777)	Sommerpause	Mo. 28.09.	19:30 Uhr
Theatergruppe Frank Schuldes	montags		18:30 Uhr
Senioren 65+ Birgit Prochnau, Christine Stange	Di. 11./ 25.08.	Di. 08./ 22.09.	14:00 Uhr
Founded (Männer von 28- 40)	Fr. 07.08.	Fr. 04.09.	19:00 Uhr

Friedhof I - Verwaltungsgebäude

Trauercafé Anne Kummer (223521)	Mo. 03.08.	Mo. 07.09.	15:00 Uhr
------------------------------------	------------	------------	-----------

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Gottesdienste Pfr. i. R. Andreas Gräßer	Di. 04./ 18.08.	Di. 01./ 15.09.	16:30 Uhr
--	-----------------	-----------------	-----------

Pfarrhaus St. Johannis

Frauenkreis Mittendrin Jutta Läster (0175 1040373)	monatl. dienstags (nach Absprache)		19:00 Uhr
Bibelkreis Sabine Bergau, Eckzimmer	mittwochs		15:00 Uhr
Gebet für die Stadt Johanniskirche	Mi. 05.08.	Mi. 02.09. Mi. 07.10.	18:00 Uhr
Friedensgebet Johanniskirche	mittwochs		18:00 Uhr
ECHO (ehem. Junge Gemeinde) Henriette Bauer (0152 21916259) Amber Rittmann (0152 01365417)	freitags (nach Absprache)		18:00 Uhr

Komturhof

Gottesdienste Achim Günther (037421/726460)	Di. 04./ 25.08.	Di. 08./ 29.09.	9:45 Uhr
--	-----------------	-----------------	----------

Noventus (ehem. Phönix)

Gottesdienste Pfr. Rainer Zaumseil (03741/2816330)	Do. 06.08.	Do. 03.09.	10:00 Uhr
---	------------	------------	-----------

Straßberg

Gemeindekreis „Frohe Runde“ „Cambrinus“ Christine Frost (133396)	Sommerpause	Di. 01.09. Di. 06.10.	14:30 Uhr
--	-------------	--------------------------	-----------

Neundorf

Seniorenkreis Margita Bischof: (135993)	Do. 27. 08.	Do 24. 09.	15:00 Uhr
--	-------------	------------	-----------

Hauskreise

Frauengesprächskreis Karin Hoffmann (422665)	monatl. mittwochs (nach Absprache)		16:00 Uhr
Dienstagskreis Karl-Heinz Frank (525810)	dienstags		20:00 Uhr
Befreyt Kerstin Heinrich (0176 43729016)	nach Absprache		20:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle	dienstags		13:30 Uhr
Bibelstunde Mammenstraße Pfr. Rainer Zaumseil (03741 2816330)	Mi. 12.08.	Mi. 09.09.	16:30 Uhr
„Frauensachen“ Christuskapelle Helga Döhler (432234)	Di. 08.09.	Di. 13.10.	19.00 Uhr ebenda
Plauener Männerrunde Christuskapelle, Horst Joneit (440923)	Fr. 07.08.		19:00 Uhr
Seniorenkreis Christuskapelle Hans Peter Richter (443066)	Mi. 19.08.	Mi. 16.09.	14:00 Uhr
Seniorenkreis Oberlosa Pfarrhaus, Pfr. R. Zaumseil (2816330)	Mi. 12.08.	Mi. 02.09.	14:00 Uhr
Kleine Kuchen-Bücherei Dorfgemeinschaft Oberlosa Pfarrhaus Oberlosa	So. 30.08.		14:00 Uhr

Dienen und Helfen

Lutherhaus

Besuchsdienstkreis Jörg Simmat		Di. 01.09.	09:30 Uhr
-----------------------------------	--	------------	-----------

Pfarrhaus St. Johannis

Besuchsdienst Geburtstage Eckzimmer, Ilona Frank (525810)	nach Absprache	17:00 Uhr
Team Kirchenkaffee unteres Eckzimmer, Andreas Mehlhorn	nach Absprache	17:00 Uhr
Kigo-Team St. Johannis Cindy Schädlich (0173 4571289)	nach Absprache	

Christuskapelle

Besuchsdienstkreis Rainer Zaumseil (03741/2816330)		Do 17.09.	17:30 Uhr
---	--	-----------	-----------

Kinder und Jugend

Lutherhaus

Christenlehre XL (1.-6. Klasse) Johannis- und Lutherkirchgemeinde	donnerstags (startet wieder am 03.09.2026)	16:00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19:00 Uhr

Johanniskirchgemeinde

Christenlehre im Hort Am Taubenhübel (für Hortkinder)	mittwochs (startet wieder am 02.09.)	14:30 Uhr
Kindergottesdienst Kapelle Neundorf	Mi. 16.09	10:00 Uhr
Straßberger Wölfe Schulweg 4, Straßberg	mittwochs	16:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Krümelkreis Pfarrhaus Oberlosa Christina Gerbeth (0152 22388919)	mittwochs (nach Absprache)	15:30 Uhr
Christenlehre Kl. 1-6 Pfarrhaus Oberlosa	dienstags (startet wieder ab 25.08.)	15:30 Uhr
Konfiksurs Kl. 7 Pfarrhaus Theuma	Di. 25.88. Di. 08./ 22.09. Di. 06.10.	17:00 Uhr

Konfiks Kl. 8 Pfarrhaus Theuma	Di. 18.08.	Di. 01./29.09. Di. 27.10.	17:00 Uhr
Junge Gemeinde Pfarrhaus Theuma		Fr. 11.09. Fr. 02.10.	19:00 Uhr

Musikalisches

Lutherhaus

Kirchenchor Susanne Häußler	dienstags	19:30 Uhr
„Kirchentönchen“ (Eltern mit Kindern von 1-3 J.) Susanne Häußler	mittwochs	16:00 Uhr
Kurrende (Kinder ab 3. Klasse) Susanne Häußler	mittwochs	16:30 Uhr
„Kirchenspatzen“ (Kinder von 4-7 J.) Susanne Häußler	donnerstags	16:30 Uhr
Instrumentalkreis Susanne Häußler	donnerstags (nach Absprache)	19:30 Uhr
Jugendchor „Livskilde“ Deborah Gräßer	freitags	17:30 Uhr
Evangelischer Singkreis Plauen Susanne Häußler	freitags (nach Probenplan)	19:30 Uhr

Johannissaal

Johannisposaunenchor Heiko Brosig	dienstags	19:30 Uhr
Blockflötenkreis Heiko Brosig	mittwochs (nach Absprache)	18:15 Uhr
Kirchenchor Heiko Brosig	donnerstags	19:00 Uhr

Pfarrsaal Oberlosa

Stephanussingkreis Susanne Häußler	Mi. 05.08.	Mi. 09.09.	19:30 Uhr
---------------------------------------	------------	------------	-----------

Aus dem Kinderhaus erzählt...

Alarm auf der Klatschmohnwiese

Unter diesem Motto stand am Samstag, dem 06. Juni 2026 unser traditionelles Sommerfest für alle kleinen und großen Spatzen. Dank monatelanger Vorbereitung durch unser Team sowie der tollen Unterstützung von Kindern, Eltern und Sponsoren wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das Fest begann pünktlich um 14:30

Uhr bei strahlendem Sonnenschein. Ein Begrüßungslied der Vorschulkinder, eine Andacht von Pfarrer Wittkopf und der Auftritt der Singschulspatzen (Leitung: Heiko Brosig) sorgten für einen feierlichen Auftakt.

Am Nachmittag gab es viele Attraktionen: Kinderschminken, Glitzer-Tattoos, Bastelstraße



mit Stoffbeuteln und Samenbomben, Riesenseifenblasen sowie eine Kistenrollbahn. Die FFW Neundorf zeigte ihr Feuerwehrauto; die Kinder durften einsteigen und mit dem Wasserstrahl zielen. Ein Höhepunkt war der von der Sparkasse Vogtland unterstützte Gabelstapler-Parcours. Hier bewiesen viele Kinder ihr Geschick und freuten sich über ihren eigenen „Staplerführerschein“.

Unser Elternrat sorgte mit Geschicklichkeits- und Wettspielen für zusätzlichen Spaß. Am Glücksrad gab es tolle Preise, Kuchenbuffet sowie Grill rundeten den Nachmittag ab.

Um 17:00 Uhr begann unser traditionelles Theaterstück unter dem Motto:

„Alarm auf der Klatschmohnwiese“

Herr Grashalm wollte Ordnung schaffen und ließ alle Blumen entfernen. Dabei übersah er, wie wertvoll Gott seine Schöpfung in ihrer Vielfalt gemacht hat. Ohne Blumen fehlte den Bienen der Nektar. Deshalb machten sich Maja und Willi auf den Weg. Als sie die traurige Flora trafen, versprachen sie aus Mitgefühl, ihr zu helfen.

Gemeinsam mit Flip fanden auch die anderen Insekten Mut. Tekla erkannte, dass Helfen Freude schenkt, und Alexandra brachte trotz ihrer Schüchternheit ihre eigenen Stärken ein. In einer großen Gemeinschaftsaktion säten alle neue Blumen. So erblühte die Klatschmohnwiese wieder, und Herr Grashalm verstand: Leben wächst dort, wo Vielfalt geachtet wird. Das Stück machte kindgerecht erfahrbar: Jeder Mensch ist von Gott gewollt, einzigartig und wichtig. Wo wir einander helfen und Verantwortung für Gottes Schöpfung übernehmen, kann Gemeinschaft wachsen und die Natur in ihrer

Vielfalt bewahrt werden. Herzlich danken wir allen, die unser Fest mit Sach- und Geldspenden oder tatkräftiger Hilfe unterstützt haben. Der Erlös kommt der Sanierung der Sandkastenumrandung zugute. Das Team vom ev. Kinderhaus „Spatzennest“ wünscht allen eine gesegnete, liebevolle Zeit mit Menschen, die guttun. (Anika Kaul)

Ein unvergessliches Zuckertütenfest:

Für unsere diesjährigen Vorschulkinder stand ein besonderer Abschied bevor: Am Freitag, dem 26. Juni 2026, begann ihr lang ersehntes Zuckertütenfest – ein fröhliches Abenteuer zum Ende der Kindergartenzeit. Mit dem Zug ging es nach Schöneck. Bei Sonnenschein und sommerlicher Wärme war der Wasserspielplatz im kühlen Wald genau richtig. Dort konnten die Kinder matschen, planschen, entdecken und gemeinsam spielen. Anschließend bezog die Gruppe ihre gemütliche Unterkunft auf einem Bauernhof. Die Kinder fütterten Hühner und Hasen, erlebten den Hofalltag und durften sogar auf einem Traktor mitfahren. Nach dem gemeinsamen Abendessen wartete noch eine Kinonacht mit Popcorn, bevor alle müde und glücklich einschliefen. Am nächsten Morgen stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Frühstück. Als die Eltern kamen, sangen die Kinder ein liebevolles Abschiedslied. Danach folgte der große Moment: Jedes Kind bekam seine Zuckertüte und einen persönlichen Brief der Erzieherinnen, der die Stärken und besonderen Schritte jedes Kindes würdigte.



So wurde das Zuckertütenfest zu einem warmherzigen Abschied voller Freude, Stolz und ein wenig Wehmut – ein Erlebnis, das Kindern, Eltern und Erzieherinnen in liebevoller Erinnerung bleibt.

Wir sind sehr stolz auf unsere Vorschulkinder und wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen, gute Freunde und weiterhin viel Entdeckerfreude!

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns für den schönen Klanggarten, den unsere Vorschüler mit ihren Eltern gestaltet und in unserem Garten errichtet haben. Die feierliche Übergabe fand im Rahmen unseres Sommerfestes statt. Seitdem nutzen ihn unsere Kinder bei jeder Gelegenheit sehr gern und ausgiebig. Danke schön, ein wundervolles Andenken! (Anika Kaul)

Konzert mit dem Ensemble Consort (Leipzig)

Sonntag, 09. August, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Das Ensemble Consort vereinigt unter seinem Dach zwei Säulen, einen Chor und eine Streichinstrumentengruppe, die in den Konzerten gemeinsam und einzeln musizieren. Musikstudenten, Berufsmusiker und engagierte Laien, Christen und Nichtchristen, tref-



fen sich in diesem jungen Klangkörper seit 2002 unter Leitung des Chorleiters und Pianisten Andreas Reuter.

Das Konzert in Plauen steht unter dem Titel „Zu Gast im eigenen Haus“. Mit viel Musizierfreude und geistiger Tiefe werden dabei Details des reichen musikalischen Erbes dargestellt.

Das musikalische Fundament bildet Johann Sebastian Bachs Missa F-Dur (BWV 233). In diesem barocken Prachtstück verschmelzen italienische Spielfreude und die Strenge alter Meister zu einem dichten Klangteppich aus festlichen Chören und innigen Soli.

Wie weit Melodien wandern können, zeigen Béla Bartóks Rumänische Volkstänze, während Aaron Coplands „Quiet City“ mit der seltenen Kombination aus Altflöte, Trompete und Streichern die leisen, sehnsuchtsvollen Momente der Fremde einfängt.

Heimat hat jedoch viele Gesichter: So wird von der „bitteren Erde“ bei Petr Eben gesungen und mit Georg Kreisler und seinem typischen bissigen Humor auf die paradoxe Erfahrung geblickt, sich in der eigenen Heimat manchmal erst durch deren Sperrigkeit „zu Hause“ zu fühlen. Mit Hugo Distlers „Vorspruch“ wird die Musik als „himmlisches Gut“ besungen und schließlich in Dialekten wieder nach Sachsen gefunden: Vom erzgebirgischen „Vugelbeerbaum“ bis zum vogtländischen „Mei Vugtland is doch wunner-schie“. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von dieser Musizierfreude anstecken!

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Andreas Reuter

„Orgel im Konzert“ am 23. August, 17:00 Uhr in der Lutherkirche

Zum vierten Mal in diesem Jahr soll die Wolf-Orgel im Konzert erklingen, diesmal mit Unterstützung.

Kantor Andreas Rockstroh (Jöhstadt) und Sopranistin Heike Eva Weiß (Augustusburg) gestalten ein Programm mit Psalmvertonungen aus fünf Jahrhunderten. Es erklingen Werke von Heinrich Schütz, Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Margaretha Christina de Jong sowie Orgelwerke des Frühbarock (Johann Kaspar Kerll) und der französischen Romantik.

Andreas Rockstroh ist Kantor, Musikwissenschaftler und Konzertorganist i. R. Er ist Herausgeber zahlreicher Orgelmusik vorrangig des 19. und 20. Jahrhunderts, in den Verlagen Bärenreiter, Walhall, Butz u.a.

Als Konzertorganist spielte er an fast allen Silbermann-Orgeln der sächsisch-brandenburgischen Region, trat in internationale Konzerttätigkeit, wie der Auftritt zum „Caspar Ferdinand Fischer Festival“ in Tschechien (Ostrov) auf und spielt in zahlreichen Domen (Französischer Dom Berlin, Schwerin, Halberstadt, Zwickau, u. a.) Orgelkonzerte.

Im Ruhestand arbeitet Andreas Rockstroh an einer Biografie über den Organisten, Komponisten und Hofkapellmeister Johann Kaspar Kerll (1627-1693), der als Sohn eines Orgelbauers im vogtländischen Adorf zur Welt kam und dessen Geburtstag sich im Jahr 2027 zum 400. Mal jährt. Eintrittskarten: 8€/erm. 5€ sind an der Abendkasse erhältlich.



Susanne Häußler

9. Plauer Orgelspazierfahrt: 5 Kurzkonzerte in 5 Kirchen

Samstag, 19. September ab 19:00 Uhr, Beginn in der Pauluskirche

Herzliche Einladung zur 9. Orgel-Spazier-Fahrt Plauens, zu der die Mitwirkenden sich mit möglichst vielen Musikfreunden auf den Weg machen wollen.

Es gibt eine Folge von 20- bis 25-minütigen Kurzkonzerten in 5 Kirchen und mit interessanten Besetzungen, bei denen die Orgeln stets in Kombination mit anderen Instrumenten zu erleben sind.

Wenn man möchte, kann man einen kleinen Shuttlebus nutzen, der die Besucher bequem von Kirche zu Kirche fährt (Achtung: begrenzte Platzanzahl). Der Shuttlebus fährt diesmal ca. 18:30 Uhr am Oberen Bahnhof (Hohe Straße) ab. PKW's können an den in der Nähe befindlichen Parkplätzen abgestellt werden. Natürlich kann man den Transfer von Kirche zu Kirche auch in Eigenregie organisieren, mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß absolvieren, und es gibt auch die Möglichkeit, Musiken einzeln in eigener Auswahl zu besuchen. Gegen das Magenknurren ist eine kleine Pause mit Imbiss an der Herz-Jesu-Kirche vorgesehen.

Zeitplan und Veranstaltungsorte:

19:00 Uhr, Pauluskirche: Flöte, Horn & Orgel (Teil 1)

19:35 Uhr, Erlöserkirche: Violine, Kontrabass & Orgel

20:15 Uhr, Pause mit Imbiss an der Herz-Jesu-Kirche

20:45 Uhr, Herz-Jesu-Kirche: Klarinette & Orgel

21:30 Uhr, Lutherkirche: Saxophon & Orgel

22:15 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Flöte, Horn & Orgel (Teil 2)

Eintrittskarten zu 10 €, erm. 7 € (ohne Bus) und 15 €, erm. 11 € (mit Bus) sind im Vorverkauf in den Pfarrämtern (Markus-Paulus, Luther und Johannis) und an den Abendkassen der beteiligten Kirchen erhältlich (keine Ermäßigung für Teilkonzerte).



Heiko Brosig

Orgelkonzert am 4. Oktober 17:00 Uhr, Stephanuskirche Oberlosa

Auch die wertvolle Trampeli-Orgel in Oberlosa soll wieder im Konzert erklingen. Am Sonntag, dem 4. Oktober, gastiert die Schweizer Organistin Verena Förster mit Werken aus der Barockzeit in der Stephanuskirche. Der Eintritt ist frei.

Gospelwoche „Come together“ wieder zu Gast in der Lutherkirche

Am 01. Oktober ab 19:30 Uhr gospels es wieder in unserer Lutherkirche. Teilnehmer und Dozenten der Internationalen Gospelwoche „Come together“ möchten wieder zu Gehör bringen, was in wenigen Tagen an mitreißender Musik einstudiert werden kann. Lassen Sie sich begeistern!

Eintrittskarten zu 15 € sind im Pfarramt der Lutherkirche und an der Abendkasse erhältlich.



Susanne Häußler

Immer donnerstags 12:05 Uhr

5. NACH
ORGEL SOMMER

Zeit zum Anschauen
ST. JOHANNIS / PLAUEN

Mitwirkende im 2. Teil (August / September):

06. August	Eric Wallerand (Paris) – Horn Martina Ziegert (Paris) – Orgel
13. August	Daniela Röthlingshöfer – Sopran Corinna Frühwald – Querflöte Stefan Glaßer – Orgel
20. August	Bernd Schreier – Oboe Alexander Golde – Fagott Heiko Brosig – Orgel
27. August	Susanne Häußler (Plauen)
03. September	KMD Ronald Gruschwitz (Plauen)
10. September	Frank Nestler (DD) – Saxophon Johannes Korndörfer (DD) – Orgel
17. September	Hansjörg Albrecht (München)
24. September	Vogtland Philharmonie Greiz-Rb. Heiko Brosig – Orgel Stefan Fraas – Dirigent

Eintritt frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Sommerausfahrt der „Frauensachen“



In diesem Jahr führte uns die jährliche Ausfahrt nach Morgenröthe-Rautenkranz. Allein die Fahrt durch unser schönes Vogtland ließ die Herzen höherschlagen. In der Kirche erwartete uns Ute Günther, ehemalige Bezirkskatechetin des Kirchenbezirks Auerbach und eine Albert-Schweitzer-Expertin. Nach einer Andacht in der Kirche führte sie uns in das Leben und Werk Albert

Schweitzers ein. Besonders beeindruckend schilderte sie dessen Lebenshaltung, die er selbst mit „Ehrfurcht vor dem Leben“ beschreibt. Als begeisterter Theologe, Kirchenmusiker und Arzt gründete er ein Krankenhaus Lambarene (Gabun) und baute ein Unterstützungsnetzwerk in Europa auf. Er inspirierte viele Menschen mit seiner unerschütterlichen lebenszugewandten Haltung und seinem Vertrauen auf Gott.

Wie kam die Beziehung zu Morgenröthe-Rautenkranz zustande? In der hiesigen Glockengießerei wurde eine Glocke für Lambarene gegossen, die bis heute dort geläutet wird. Die Glockengießerei gibt es nicht mehr, aber das Gedächtnis an Albert Schweitzer wird weiter wachgehalten, nicht zuletzt mit der gelungenen Ausstellung in der Kirche. Die Frauen schlossen nach den vielen interessanten Eindrücken den Abend mit einer gemütlichen Einkehr ab.

Ulrike Weyer



Stadtradeln 2026

Erstmals ist ein Team des Kirchgemeindebundes bei der deutschlandweit laufenden Aktion „Stadtradeln“ angetreten. 41 Radelnde – bunt gemischt aus jung und alt, „Kampfradlern“ und Freizeitpedalisten, Bio- und E-Bikern – sammelten über drei Wochen lang fleißig Kilometer und traten gegen 38 andere Teams aus Plauen an. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

11.103 geradelte Kilometer und Platz 1.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem fantastischen Ergebnis! Gewonnen haben dabei auch der Klimaschutz und das Anliegen, die Radinfrastruktur auch in unserer Stadt und im Umland zu verbessern!

Knut Meinel



Straßenfest in der Luthergemeinde

Ein buntes Straßenfest hat die Lutherkirchgemeinde im Juni gefeiert. Eine stattliche Anzahl von Besucherinnen und Besuchern trotzten den immer wieder durchziehenden Regenschauern, ließen sich von selbstgebackenem Kuchen und Gegrilltem verwöhnen und lauschten der Musik des Chores. Auf Schautafeln stellten sich die Gruppen und Kreise der Gemeinde vor. Eigene Ideen und Wünsche zur Zukunft der Lutherkirchgemeinde konnten ebenfalls festgehalten werden. Herzlichen Dank allen, die durch ihren Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Knut Meinel



„Willkommen Daheim“ – Rückblick auf unser ADONIA-Konzert



ADONIA ist der Name eines Kinderchorprojekts, bei dem Kinder und Jugendliche innerhalb weniger Tage ein komplettes Musical einstudieren und aufführen. Über sechzig Kinder haben dafür eine Woche lang in Limbach geprobt, bevor es am 10. Juli für die Aufführung nach Plauen in unsere St. Johannis-kirche ging, und die Kirche war sehr gut gefüllt!

Erzählt wurde die Geschichte der beiden so unterschiedlichen Söhne, die schon Jesus seinen Zuhörern erzählt hat (Lukas evangelium, Kapitel 15), vielen bekannt als das Gleichnis vom „verlorenen Sohn“. Wer die Geschichte genau liest oder das Musical live erlebt hat, spürt jedoch schnell: Eigentlich ist es die Geschichte eines liebenden Vaters. Eines Vaters, der seinen Sohn liebt, selbst als dieser mit seinem Erbe in die Welt hinauszog, alles verlor und schließlich mit leeren Händen wieder nach Hause zurückkehrte.

Ein Abend voller Begeisterung

Rund 380 Besucherinnen und Besucher waren an diesem Abend dabei und die Begeisterung ging in beide Richtungen. Nicht nur die Kinder haben das Publikum mitgerissen, auch das Publikum hat mit Klatschen, Singen und seiner Präsenz die Kinder beflügelt. Am Ende der Veranstaltung kamen die Kids sogar auf uns zu, um sich zu bedanken: für die leckere Verpflegung, für Räume zum Umziehen, für die vielen liebevollen kleinen Details, für ein Publikum, das mitgemacht hat. Kurz: für einen Tag, den so viele Hände und Herzen mitgestaltet haben.

Wie alles begann

Die Vorbereitungen für diesen Abend liefen schon seit Monaten. Wie ihr es in den letzten Gemeindebriefen mitverfolgen konntet, war es Nadja Schmidt, die diese großartige Idee ins Kindergottesdienstteam brachte und die Begeisterung war sofort einstimmig. Von da an ging es an die Umsetzung: Wir brauchten eine Bühne, Verpflegung für Kinder und ADONIA-Mitarbeitende, Werbung und unzählige kleine Dinge, die bedacht werden mussten.

Ein herzliches Dankeschön

Ein Projekt dieser Größe gelingt nur gemeinsam und genau das haben wir in den letzten Wochen erleben dürfen.

Unseren externen Partnern gilt unser herzlicher Dank:

- der **Paulus Textil GmbH** für die Werbebanner
- dem **Globus Weischlitz** und der **Versöhnungskirche** für die Möglichkeit, dort unsere Plakate aufzuhängen

- den **Bad Brambacher Mineralquellen** für die Getränke für Kinder und ADONIA-Mitarbeitende
- dem **CVJM Joel e.V.** für die finanzielle Unterstützung, mit der die Versorgung gesichert werden konnte

Doch die eigentlichen Macherinnen und Macher dieses Abends sitzen mitten unter uns, in unserer eigenen Gemeinde:

- Die **Familie Mehlhorn** hat gemeinsam mit **Ute Lommatzsch** vor der Kirche Roster, Steaks, Grillkäse und Würstchen für die Besucher verkauft.
- **Beatrix Otto** hat mit ihrer Familie ein wundervolles Buffet für Kinder und ADONIA-Mitarbeitende gezaubert und wurde tatkräftig unterstützt bei der Ausgabe von **Cornelia Brosig** und **Anna-Lena Eger**.
- **Enrico**, unser Hausmeister, hat mit seinem Team eine richtig tolle Bühne gebaut und viele Kleinigkeiten erledigt.
- Für unsere Sicherheit sorgten unsere Ordner: ein großes Dankeschön an die **ECHOS** (Henriette, Mirjam, Fabio) und **Mario Bahmann**.



Was bleibt

Diese Veranstaltung zeigt eindrücklich, wie sehr wir einander brauchen und wie viel wir gemeinsam bewegen können. Wenn viele Hände die Arbeit auf viele kleine Aufgaben verteilen, wird aus einem großen Kraftakt ein fröhliches, entspanntes Miteinander. Aus Stress wird ein Musical, bei dem man sich einfach hinsetzen, zurücklehnen und genießen kann.

Lasst uns auch weiterhin unsere Kräfte in der Gemeinde bündeln, jeder mit seinem Können, seiner Kraft und seiner Gabe. Lasst uns gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde gestalten und auch künftig solche besonderen Projekte meistern. Ihr seht Posaunenchor, Kirchenchor, Kirchenvorstand, ECHOS, Kindergottesdienstteam und die Hauptamtlichen haben hier gemeinsam tolle geleistet.

Wie geht es weiter?

Die gute Nachricht: Auch für das nächste Jahr ist wieder ein ADONIA-Musical in der Johanniskirche geplant! Den Anfang macht dabei schon in den Sommerferien der ADONIA Juniorchor, der uns die Geschichte um Jona zeigen wird.

Darüber hinaus würden wir gerne auch in den kommenden Jahren die ADONIA Teens bei uns in Plauen begrüßen. Die Jugendlichen im Alter bis 19 Jahre treten dann in den Oster- bzw. Herbstferien auf. Damit das gelingen kann, benötigen wir Privatquartiere, die die Jugendlichen für eine Nacht aufnehmen. Bevor wir konkret zu planen beginnen, möchten wir daher vorab abfragen: **Wer von euch kann sich vorstellen, für eine Nacht einen oder auch mehrere Jugendliche bei sich aufzunehmen?** Nur wenn wir hierfür eine gute Grundlage haben, können wir uns für das Teens-Musical bewerben bzw. anmelden. Über Rückmeldungen freuen wir uns daher sehr!

Kindergottesdienstteam

19. Nacht der Muse(e)n, 26.06.2026, St.-Johannis-Gemeinde



Am Freitag, dem 26.06., fand die 19. Nacht der Muse(e)n statt. 18 Einrichtungen, über die gesamte Stadt verteilt, öffneten von 18.00 Uhr bis 01.00 Uhr für die Öffentlichkeit, um ihre Arbeit zu zeigen und kulturelle Höhepunkte anzubieten. Es war einer der bisher heißesten Tage des Jahres mit knapp 40°C um die Mittagszeit und noch über 30°C am Abend. Die Befürchtung, das Publikum könne deshalb ausbleiben, bewahrheitete sich nicht.

Allerdings war mit insgesamt 5.000 verkauften Eintrittsbändchen (2025 ca. 6.000) schon ein Rückgang zu verzeichnen. Wir hatten trotzdem sehr viele Besucher, über den Abend verteilt, in der Kirche. Manche machten nur einen Kurzrundgang, viele blieben aber bewusst länger, vielleicht auch, weil es relativ kühl war, Vorteil für uns! Ich hatte den Eindruck, die Aufmerksamkeit der Besucher für die 5 Vorträge zur Kirchengeschichte und dem Auferstehungsfenster und die 6 musikalischen Vorträge (Trompete und Orgel) war höher, als im vergangenen Jahr. Sie fanden viel Applaus. Gleich hinter dem Nordportal wartete das Kirchencafé auf Gäste. Wiener, Fischsemmeln, Eis, Kuchen (vielen Dank an die Bäckerinnen!) alkoholfreie Getränke und israelischer Wein gingen über den Tresen. Neu und sehr beliebt war Avocado-Thunfisch-Salat. Wieder haben viele Hände geholfen, so dass in zwei Schichten gearbeitet werden konnte. Unser Reservierungssystem (keine Wartezeiten für Besucher mehr) für die ungebrochen beliebten Turmführungen hat sich bewährt. 260 Gäste konnten den Nordturm besichtigen. Es waren mehr Führer beteiligt als im letzten Jahr, so hielt sich auch hier die Belastung für den Einzelnen in Grenzen. Danke auch besonders an Enrico Schmidt und sein Team für Ein- und Ausräumen, Reinigungsarbeiten und technische Unterstützung. Durch die Nacht der Museen wird auch in der nichtchristlichen Bevölkerung ein positives Bild unserer Gemeinden erzeugt. Es kommen auch Menschen, die sonst nie eine Kirche betreten. Ich möchte mich ganz persönlich sowie auch im Namen des Kirchvorstandes bei allen Mitarbeitenden bedanken! Ihr alle habt mit großem Engagement einen Superjob gemacht. Ich hoffe, euch allen hat es etwas Spaß gemacht. 2027 wird es schon die 20. Nacht der Muse(e)n sein. Vielleicht lassen wir uns da noch etwas Neues einfallen! Wer sich den Termin schon notieren möchte, es wird der 25.06. sein. Stefan Schädlich

Gaststätte Cambrinus

Gaststätte Cambrinus
Hauptstr. 21 08527 Plauen/Straßberg

Familie Frost

Tel. 03741/133396
Ausflugsgaststätte,
Kamin, Kaffeebar,
Behindertentoilette,
großer Parkplatz
vorn Haus

Gaststätte mit
35 Sitzplätzen
Essen auf Rädern
Buffets auch außer Haus

www.cambrinus.de



VALTIN
Fleischerei
„Da schmeckt's“
Fichtestraße 9 • 08527
Plauen
Tel 03741 / 224 217

Regionale Vielfalt in dritter Generation

**HIER KÖNNTE IHRE
Werbung stehen!**



Wir wollen gern Unternehmen in
unseren Gemeinden unterstützen
und gleichzeitig die Kosten
unseres Gemeindebriefes senken.

Dazu könnte hier ein kleines
Werbebanner von Ihrem Geschäft
o.Ä. stehen.

Für Details melden Sie sich bitte
im Pfarramt.



Wichtiger Hinweis: Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Ehejubilaren zu feiern! Damit wir einen Besuch und/oder eine Einsegnung im häuslichen Umfeld oder auch in der Kirche gut vorbereiten können, bitten wir die Jubelpaare sich im Pfarramt anzumelden, da uns aus den vielfältigsten Gründen oft die Daten fehlen.



**WIR
HÖREN
ZU**

TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222

 www.telefonseelsorge.de



Ev.-Luth. Lutherkirche Plauen

Sparkasse Vogtland

SWIFT-BIC: WELADED1PLX

Spenden:

IBAN: DE10 8705 8000 3000 0051 60

Lutherstiftung:

IBAN: DE27 8705 8000 0101 0388 95

Ev.-Luth. St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen

Sparkasse Vogtland

Kirchgemeindep konto:

IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Ev.-Luth. Stephanuskirchgemeinde Plauen

Kirchgemeindep konto:

IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

Ev.-Luth. Kirchgemeindep bund Plauen

Kirchgeldkonto:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE96 8705 8000 0101 0406 60

Zentrale Friedhofsverwaltung

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98



Aufgrund der frühzeitigen Fertigstellung des Gemeindebriefes kann es zu kurzfristigen Terminänderungen kommen. **Wir bitten um Verständnis.**

Impressum | Gemeindebrief St.-Johannis-Kirchgemeinde, Lutherkirchgemeinde & Stephanuskirchgemeinde Plauen | **Verantwortlich** Pfarramtsleiter A. Wittkopf | **Layout** S. Truppel
Redaktionsteam Pfarramtsleiter Andreas Wittkopf, Sup.in U. Weyer, Pfarrer R. Zaumseil, K.-H. Frank, M. Grünert, A. Heck, U. Hermann, F. Weiß, D. Rödel, D. Gräßer, C. Pötzschner, Y. Sachs, H. Brosig, M. Ebert, S. Häußler | **Fotos:** privat
Druck Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen | **Auflage** 3100



Pfarramt der Lutherkirchgemeinde

Annett Heck
Verwaltungsangestellte
annett.heck@evlks.de

Gemeindebüro

Dobenastr. 12
08523 Plauen
Tel. 03741 226232
kg.plauen_luther@evlks.de

Öffnungszeiten

Di. 09:00-12:00 Uhr
Mi. 09:00-12:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Fr. 10:00-12:00 Uhr



Pfarramt des Kirchgemeindebundes Plauen

Mathias Grünert
Bereichsleiter Verwaltung
Funk: 0157 73595250
mathias.gruenert@evlks.de

Büro Kirchgemeindebund und Johanniskirche

Untere Endestr. 4
08523 Plauen
(Zentrale Verwaltung)
Tel.: 03741 226959
kgb.plauen@evlks.de
(Johanniskirche)
Tel.: 03741 226957
kg.plauen_stjohannis@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo.- Fr.: 10:00-12:00 Uhr
Di. 14:00-17:00 Uhr



www.kirche-plauen.de
www.johanniskirche-plauen.de
www.lutherkirche-plauen.de

Gemeindebüro Stephanuskirche

Kirchplatz 11
08527 Plauen-Oberlosa
Tel.: 03741 444445
kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi.: 14:00-17:00 Uhr



Kirchner

Lutz Baltruweit
Tel. 0152 02658958



Kirchner

Enrico Schmidt
Tel.: 0151 11639049



Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf

Leiterin: Yvonne Sachs
Schulstraße 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 391139
hort-neundorf.plauen@evlks.de



Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)

Leiterin: Claudia Pötzschner
Am Anger 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 133381
kiga-spatzennest.plauen@evlks.de



Superintendentin

Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741 224317
ulrike.weyer@evlks.de



Pfarrer

Vors. KG-Bund Plauen

Andreas Wittkopf
Untere Endestr. 4
08523 Plauen
03741 226957
andreas.wittkopf@evlks.de



**Vakanzvertreter
Luthergemeinde
Pfarrer**

Knut Meinel
Tel.: 0172 5811769
knut.meinel@evlks.de



Pfarrer

Rainer Zaumseil
Lindemannstr. 1B
08523 Plauen
Tel.: 03741 2816331
(~330 mit AB)
Mobil: 0177 7079027
rainer.zaumseil@evlks.de
KH: 03741 494409 (Di+Fr)

Zentrale Friedhofsverwaltung

(Oberlosa, Neundorf, Straßberg,
Thiergarten, Friedhof 1/2)
Ansprechpartner:
Herr Schwarz, Frau Heck,
Frau Engelmann,
für Friedhof Oberlosa
Daniel Hartenstein
(Tel.: 0174 9983458)

Reißiger Str. 57
08525 Plauen
Tel.: 03741 223521
Fax: 03741 224595
info@friedhof-plauen.de
www.friedhof-plauen.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Di. 14:00 bis 17:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr



Gemeindepädagogin

(Johannis- und
Luthergemeinde)
Deborah Gräßer
Tel.: 0157 84294484
Deborah.graesser@evlks.de



Kantor

Heiko Brosig
Mobil: 0177 1732829
H.Brosig@live.de



Gemeindepädagogin

(Stephanusgemeinde)
Daniela Rödel
Tel.: 037463 83784
daniela.roedel@evlks.de



Kantorin

Susanne Häußler
Tel.: 03741 2816330
susanne.haeussler@evlks.de



Sommerfest Kinderhaus



Stadtradeln

Rückblicke



Sommerfest Kinderhaus



Adonia



Adonia



Kemmler Gottesdienst



Konzert_Let's Sing